

NEWSLETTER

April
2025



● Die Hastor Stiftung feierte den erfolgreichen Abschluss des ersten Durchgangs des Mentoring-Programms „Erster Schritt in die Geschäftswelt“

Die Hastor Stiftung feierte den erfolgreichen Abschluss des ersten Durchgangs des Mentoring-Programms „Erster Schritt in die Geschäftswelt“, das sich an Stipendiaten in den letzten Studienjahren richtete, die die Möglichkeit hatten, in einem professionellen Umfeld zu bleiben und von Top-Experten zu lernen.

Der erste Durchgang dieses einzigartigen Programms fand im ASA-Krankenhaus statt, das seine Türen für Studierende verschiedener Fachrichtungen öffnete und ihnen die Möglichkeit bot, theoretisches Wissen in reale Berufserfahrung umzusetzen, mit führenden Experten auf ihrem Gebiet zusammenzuarbeiten und modernste Medizintechnik zu nutzen. Aus den geplanten 90 Stunden Mentoring wurden beeindruckende 300 Stunden - der beste Beweis für die Motivation, die Qualität der Arbeit und die gegenseitige Inspiration zwischen Mentor und Mentee.

An der Abschlusszeremonie des Programms nahmen Vertreter der Vorstände der Mitgliedsunternehmen der ASA-Gruppe, ehemalige Stipendiaten der Hastor Stiftung, die heute erfolgreiche Geschäftsleute sind, Professoren und Studenten mit einem Stipendium der Hastor Stiftung teil. Herr Eldin Hadžiselimović, Vorstandsvorsitzender der Hastor Stiftung, begrüßte die Teilnehmer und betonte, wie wichtig es ist, in die Ausbildung, gegenseitige Unterstützung und Motivation zukünftiger Führungskräfte zu investieren.

Bei der Abschlussveranstaltung überreichten die Mentorinnen und Mentoren ihren Mentees Zertifikate zum Abschluss des Mentoring-Programms und Adisa Kučuk, Vorstandsmitglied der Hastor Stiftung, den Mentorinnen und Mentoren Dankesbriefe für ihre engagierte Betreuung.

„Das war wirklich nicht nur ein Transfer von Wissen und klinischer Praxis, das ist eine Geschichte, die viel mehr hervorgebracht hat: eine starke Freundschaft, gemeinsame Erfolge und letztlich Kollegialität“, betonte Mentorin Dr. Šejla Kotorić Keser, Leiterin der Abteilung für klinische Mikrobiologie am ASA-Krankenhaus.



Unsere Stipendiaten, die Teilnehmer des Mentoring-Programms, konnten ihre Begeisterung und Zufriedenheit über die ihnen gebotene Chance nicht verbergen. Venesa Karić, eine Teilnehmerin des Programms, sagt stolz:

„Es war eine großartige Gelegenheit für meine berufliche und persönliche Entwicklung. Ich bin sehr dankbar für diese Chance. Das ist eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte und die nicht leicht zu finden ist!“

Wir machen mit noch größerer Begeisterung weiter - wir sind stolz darauf, die Fortsetzung des Mentoring-Programms „Erster Schritt in die Geschäftswelt“ ankündigen zu können, mit dem Ziel, noch mehr jungen Menschen die Chance zu geben, sich in einem Umfeld, das Wissen, Engagement und Einsatz schätzt, beruflich weiterzuentwickeln.

Wir danken unseren Mentoren, Teilnehmern und allen, die das Projekt unterstützt haben, für ihr Vertrauen und den gemeinsamen Erfolg. Dies ist nur ein Vorgeschmack auf die Fortsetzung dieser großartigen Geschichte!

Übersetzt von: Nadira Sofović



● April – Monat der Gutes tun

April ist ein besonderer Monat der Wohltätigkeit für Stipendiaten der Hastor Stiftung in ganz Bosnien und Herzegowina. Während dieses Monats beteiligen sie sich aktiv an verschiedenen Freiwilligenprojekten und Initiativen, die zum Ziel haben, anderen ein Lächeln auf das Gesicht zu bringen, denjenigen zu helfen, die Unterstützung am dringendsten benötigen, und die Kraft der Gemeinschaft und der Solidarität zu zeigen. Durch kleine, aber aufrichtige Gesten versuchen die Stipendiaten, ihre Gemeinde zu einem besseren Ort zu machen, da sie wissen, dass jede gute Tat, so bescheiden sie auch erscheinen mag, die Macht hat, einen positiven Wandel zu bewirken.

Angetrieben von den Werten, die die Stiftung pflegt und täglich anwendet, ist der April für sie nur eine weitere Gelegenheit, durch ihr Engagement den Geist der Menschlichkeit, der Selbstlosigkeit und der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu verbreiten. Ob es sich um Hilfe für ältere Menschen, Unterstützung von Schulen, Organisation von Umweltaktionen oder einfach nur um die Schenkung von Aufmerksamkeit und Zeit handelt, jede gute Tat hinterlässt Spuren. So bezeugen die Stipendiaten der Hastor Stiftung, wie wichtig es ist, Gutes zu tun – nicht nur im April, sondern jeden Tag.

Wohltätigkeitsaktionen in ganz Bosnien und Herzegowina:
Acts of kindness across Bosnia and Herzegovina:



BIJELJINA



LUKAVAC



MAGLAJ



SARAJEVO



GORNJI VAKUF



NOVI TRAVNIK



SAPNA



KALESIJA



NOVI TRAVNIK



SARAJEVO



SAPNA



NOVI TRAVNIK



SREBRENIK



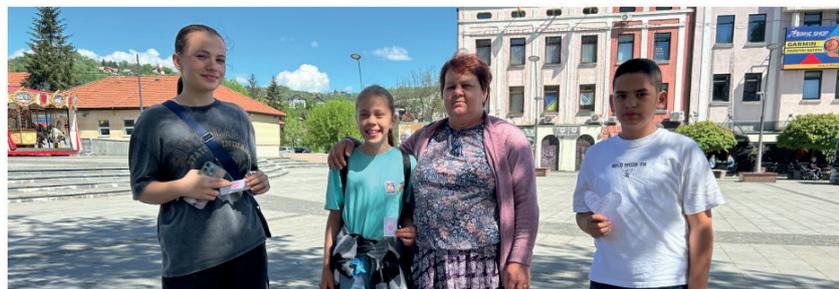
SREBRENIK



STOLAC



STOLAC



TUZLA



VISOKO



ZENICA



ŽIVINICE



ZVORNIK

Indira Musić, Marketingmanagerin des ASA Krankenhauses und Mentorin: *Mit Mentoring bauen wir Brücken. Mein größtes Ziel was es, der Studentin Selbstvertrauen zu verschaffen*

Im Rahmen des Mentoring Programms " Der erste Schritt in die Geschäftswelt " teilte **Indira Musić**, eine erfahrene Marketingmanagerin der ASA Krankenhaus, ihr umfangreiches Wissen und ihre unschätzbare wertvolle Erfahrung mit einer Masterstudentin aus dem gleichen Bereich. Wir haben mit dieser tollen Mentorin über Marketing gesprochen und über die Herausforderungen und Erfolge des Mentoring.

● **Indira, können Sie uns kurz Ihre Mentorschaft vorstellen? Welche Marketing Bereiche haben Sie mit der Studentin gemeistert?**

Der Mentoringprozess, den ich mit einer Studentin hatte, war mehr als nur die Weitergabe von Wissen - es war ein Weg, gemeinsam zu wachsen, zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren. Wir arbeiteten an bestimmten Marketingsegmenten, von den Grundlagen der digitalen Werbung über die Entwicklung von Inhalten und Marktforschung bis hin zum Branding. Aber was mich besonders freut, ist, dass wir durch jede Aufgabe auch Selbstvertrauen aufgebaut haben, unsere Stärken erkannt haben und gelernt haben, Herausforderungen als Gelegenheiten zur persönlichen Entwicklung zu sehen. Marketing ist heute ein weites Feld, aber es wird erst dann wirklich interessant, wenn wir es mit Menschlichkeit und Emotion verbinden, und das haben wir beide wirklich erkannt und durch unsere Arbeit aufgebaut.

● **Was war für Sie als Mentoren das Wichtigste, das Sie während des Mentoringprogramms erreicht haben?**

Für mich ist jede Mentorenbeziehung vor allem eine menschliche Geschichte. Wissen ist wichtig, aber was ich der Studentin vermitteln wollte, war ein Gefühl der Sicherheit, zu wissen, dass man etwas wert ist, zu wissen, dass man es kann und sich nicht zu fürchten hat, Schritte nach vorne zu machen, egal wie klein oder unsicher man anfängt. Marketing ist ein Geschäft mit Ideen und Strategien, aber vor allem ist es ein Geschäft mit Menschen und für Menschen. Der größte Wert dieses Prozesses für mich war es, zu sehen, wie die Studentin von Woche zu Woche wächst, Fragen stellt, erforscht, ihr Potenzial erkannt und ihr Selbstvertrauen langsam aufbaut.



- Welche Fähigkeiten halten Sie für notwendig, um in der Welt des Marketings hervorzuhelben?

In der heutigen Marketingwelt ist es wichtig, neugierig, authentisch und offen für Veränderungen zu bleiben. Kreativität ist das, was uns antreibt, aber ohne Empathie, ohne Anpassungsfähigkeiten und ohne die Bereitschaft, wirklich auf die Menschen in unserer Umgebung zu hören, bleiben Ideen nur auf dem Papier. Ich finde es wichtig, auch emotionale Intelligenz zu entwickeln, denn hinter jedem Produkt, jeder Kampagne oder jeder Marke stehen Menschen mit ihren eigenen Geschichten, Bedürfnissen und Gefühlen. Das ist es, was Marketing ist – eine echte Verbindung zu den Menschen herzustellen.



Marketing, der das Herz berührt, ist immer im Trend.

- Welche Einstellung haben Sie zum modernen Marketing, zur Unterwerfung unter Trends und Technologien? Können alle modernen Errungenschaften die grundlegenden Prinzipien des Marketings ersetzen?

Technologien und Trends sind großartige Werkzeuge – sie eröffnen uns neue Möglichkeiten, beschleunigen Prozesse und helfen uns, ein breiteres Publikum zu erreichen. Aber das, was unveränderlich und am wertvollsten bleibt, sind die grundlegenden Werte des Marketings – Ehrlichkeit, Verständnis und die Schaffung eines echten Mehrwerts für die Menschen. Die besten Kampagnen entstehen dann, wenn wir das Moderne mit dem Echten verbinden – wenn wir Technologie nutzen, aber unserer Geschichte, Authentizität und dem menschlichen Ansatz treu bleiben. Marketing, das das Herz berührt, ist immer im Trend.

- Welche Bedeutung hat diese Art der Mentorenunterstützung für junge Menschen?

Mentorenunterstützung für junge Menschen ist, davon bin ich ehrlich überzeugt, etwas, das Teil unserer Mission und Verantwortung sein sollte. Wir alle standen einmal am Anfang – voller Wünsche, aber auch voller Ängste. Ein ehrliches Wort der Unterstützung, ein Ratschlag aus Erfahrung oder einfach nur jemand, der zuhört, kann ein entscheidender Moment auf diesem Weg sein. Mentoring baut Brücken – zwischen Erfahrung und Jugend, zwischen Wissen und neuen Ideen, zwischen Sicherheit und Mut. Und deshalb sind solche Programme nicht nur ein Lernprozess – sie sind der Aufbau einer Gemeinschaft, in der es wichtig ist zu teilen, zu helfen und an sich selbst und an andere zu glauben. Und das ist meiner Meinung nach der größte Wert, den wir jungen Menschen hinterlassen können.

Die gefragtesten Kompetenzen der Zukunft

Die Gegenwart bringt Veränderungen in allen Bereichen mit sich und verändert entsprechend auch die Kompetenzen, die bei der Beschäftigung als Maßstab gelten.

Um das Risiko der Veralterung zu vermeiden, ist es notwendig, sich neue, heute spezifische Fähigkeiten anzueignen, die uns wettbewerbsfähig auf dem Arbeitsmarkt halten. Dazu gehört in erster Linie die **technische Kompetenz**, denn das Verständnis für Technologien und Werkzeuge, die die tägliche Arbeit prägen, ist heute entscheidend für den Erfolg. **Kreativität** ist ebenso wichtig, da sie Innovationen ermöglicht, die oft die Grundlage für Fortschritt in sich schnell entwickelnden Branchen bilden. **Analytisches Denken** hilft, Informationen zu ordnen und Entscheidungen auf Grundlage von Daten und Fakten zu treffen – ein wesentliches Element in der digitalen Welt. **Kommunikationsfähigkeiten**, insbesondere im Online-Umfeld, ermöglichen die Koordination von Teams und eine klare Interaktion mit Kunden, während **emotionale Intelligenz** zu besseren zwischenmenschlichen Beziehungen und Teamarbeit beiträgt. Und schließlich **Flexibilität** – die Fähigkeit, sich neuen Umständen anzupassen – wird zu einer Schlüsselkompetenz, die jeder Arbeitnehmer entwickeln sollte, um in einer sich ständig verändernden Welt zu bestehen und seinen Platz darin zu finden.



Wir laden Sie herzlich ein,
*sich unserer Mission anzuschließen
und zur Erfüllung der Träume
vielversprechender Schüler*innen und
junger Menschen bei zutragen, die
unsere Hilfe benötigen.*

Wenn Sie die Arbeit der Hastor Stiftung unterstützen möchten,
können Sie Ihre Spende auf eines der folgenden Konten überweisen:

ASA Banka d.d. Sarajevo:

1346101000825159

Raiffeisen Bank BH d.d. Sarajevo:

1610000055230065

Unicredit Bank d.d. Sarajevo:

3389002201775656



Kontaktieren Sie uns!

Bulevar Meše Selimovića 16,
Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaktion

Dženana Zulum
Lamija Sejdić
Sanita Fuško



Grafikdesign

Sara Keserović